

Eine Reise in eine andere Welt, eine Reise in die Literatur.

»Banatsko« ist die Feier einer Landschaft, des nördlichen Banat.

Noch nie wurde dieses Niemandsland zwischen Ungarn, Serbien und Rumänien mit einem so liebenden Blick betrachtet, seine melancholische Poesie so zum Blühen gebracht wie in diesem neuen Roman von Esther Kinsky.

Während der Leser die Protagonistin in die halbverfallenen Straßenzügen Battonyas und der sie überwuchernden sirrenden und flirrenden Natur begleitet, erzählt sie von einem alten Kino, den Kontakten zu den Dorfbewohnern, einer Liebschaft und der langsamen Eroberung des eigenen Zuhauses in dieser neuen Welt. Vom Rhythmus ihrer Sprache getragen wird der Alltag im ländlichen Banat zum Erlebnis, Kinsky macht ihn hörbar, riechbar. In aller Stille ereignet sich dabei Welt: Den Worten und Dingen wird eine Bedeutung verliehen, die aus der langsamen Annäherung an die fremde Sprache erwächst. Durch genaues Hinsehen wird Einzelheiten auf den Grund gegangen, mit einem Blick, der den Schmerz, der den Dingen innewohnt, mitfühlt, ihn aber nicht beklagt.

Esther Kinsky, geb. 1956 in Bad Honnef, lebt in Berlin und in Battonya/Ungarn, nahe der Grenze zu Rumänien und Serbien. Schriftstellerin, Übersetzerin aus dem Polnischen, Russischen und Englischen. 2009 war sie für den Übersetzerpreis der Leipziger Buchmesse nominiert und erhielt den Paul-Celan-Preis. Zuletzt erschien ihr Debütroman »Sommerfrische« und ihr Gedichtband »die ungerührte schrift des jahrs« bei Matthes & Seitz Berlin.



Esther Kinsky
Banatsko
Roman
246 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-88221-723-0
€ 19,90 / CHF 30,50

Januar/Februar 2011

Information
Maren Block
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de

